

Vom Stichwort zum Schreibplan

Notizen so ordnen, dass daraus ein Text wird

Eine kompakte Entscheidungshilfe, damit aus gesammelten Stichworten ein Schreibgerüst entsteht, das beim Formulieren wirklich trägt.

DIE KERNIDEE

Notizen helfen erst dann beim Schreiben, wenn sie eine erkennbare Funktion bekommen. Entscheidend ist nicht die Menge der Stichworte, sondern ob Schreibziel, Hauptpunkte und Reihenfolge sichtbar werden.

1 Drei Schritte vom Sammeln zum Plan

1 Schreibziel und Kernbotschaft klären

Frage zuerst: Was soll der Text bei den Leser:innen erreichen? Und was soll nach dem Lesen auf jeden Fall klar sein?

2 Hauptpunkte auswählen und ordnen

Reduziere die Notizen auf drei bis fünf zentrale Gedanken. Lege dann fest, was zuerst verstanden werden muss und was logisch danach folgt.

3 Beispiele zuordnen und Ballast streichen

Prüfe zu jedem Hauptpunkt, ob ein Beispiel oder Beleg nötig ist. Alles, was interessant ist, aber nicht zum Schreibziel beiträgt, kann weg.

Vom Stichwort zum Schreibplan

Ein Raster für tragfähige Notizen

2 Das Schreibgerüst auf einen Blick

1 Schreibziel

Was soll der Text bei den Leser:innen erreichen?

2 Kernbotschaft

Was soll nach dem Lesen auf jeden Fall klar sein?

3 Hauptpunkte

Welche drei bis fünf Gedanken tragen den Text wirklich?

4 Reihenfolge

Was muss zuerst verstanden werden, damit der nächste Punkt Sinn ergibt?

5 Beispiele / Belege

Welcher Punkt braucht ein Beispiel, eine Beobachtung oder einen Beleg?

6 Übergänge

Wo braucht der Text eine Verbindung, damit kein Gedankensprung entsteht?

3 Was kann weg?

STREICH-CHECK

Streiche Notizen, die nur interessant klingen, aber keine Funktion für das Schreibziel haben. Fasse Dopplungen zusammen. Wenn ein Stichwort weder Hauptpunkt, Beispiel noch notwendige Verbindung ist, muss es nicht in den Text.

MINI-CHECK VOR DEM SCHREIBEN

Ist das Schreibziel klar? Gibt es eine Kernbotschaft? Sind die Hauptpunkte begrenzt? Ist eine Reihenfolge erkennbar? Sind Beispiele zugeordnet? Bleibt der Plan flexibel genug, damit beim Schreiben noch neue Gedanken entstehen dürfen?

MERKSATZ

Ein guter Schreibplan ist kein vorformulierter Text. Er ist knapp genug, um flexibel zu bleiben, und klar genug, damit du beim Formulieren nicht wieder bei null anfängst.